

Eckhoff schlägt Kombi-Karte vor

Eintrittspreise für den Rhododendronpark stehen / 70 Meter langer Zaun

Nur während der Blütezeit soll der Rhododendronpark Eintritt kosten. Morgen beschäftigen sich die Fraktionen mit dem Plan aus dem Bauressort.

Senator Jens Eckhoff will den Touristen ans Portmonee, nicht vorrangig den Bremerinnen und Bremern. Das lässt sich aus dem Vorschlag ableiten, den die Fraktionen von SPD und CDU morgen

voraussichtlich durchwinken werden. Erstmals legt das Ressort Eintrittspreise für den Rhododendronpark vor: Erwachsene zahlen ab nächstem Frühjahr acht Euro (Ermäßigt fünf] und Jahreskarten kosten 20 Euro. Die Tickets sollen gleichzeitig für einen Besuch in botanika gelten. Eckhoff versucht den Streit um die Gebührenpflicht auf einem Mittelweg zu umgehen. Er will nur Eintritt während der Blütezeit von April bis Juni erheben und dann auch

nur von zehn bis 17 Uhr. So könnten Anwohner die Natur noch kostenlos genießen.

Das Ressort kalkuliert dem Vernehmen nach zu Beginn mit 200.000 Euro Mehreinnahmen, im Folgejahr mit rund 380.000 Euro. Der Zutritt soll während der Blütezeit nur an der Marcus- und Eichenallee sowie an der Ronzellenstraße möglich sein. Zusätzlich werden 70 Meter Zaun gezogen. Die Kosten des Umbaus belaufen sich auf rund 50.000 Euro, (gum)